


Bald bin ich ein Schulkind

IDEEN UND TIPPS FÜR
DEN ALLTAG



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Willich



DER KINDERSCHUTZBUND
OV WILLICH
NEERSENER STR. 41
47877 WILLICH
EMAIL: INFO@KINDERSCHUTZBUND-WILLICH.DE

Erarbeitet und erstellt von:
Sindy Krahé

Design:
Andreas Ballnus

Weiterverwendung nur unter freundlicher Benennung der Urheberschaft!

Willich im Oktober 2025



Vorwort

Liebe Eltern,

kaum sind die Kleinen auf der Welt und schon stehen die sogenannten Übergänge an, die Sie und Ihr Kind vor kleine und manchmal auch große Herausforderungen stellen. Unsere Kinder müssen sich ständig an neue Situationen, Umgebungen und Menschen anpassen. Diese Veränderungen sind ein wichtiger Teil der kindlichen Entwicklung.

Allen Übergängen gemein ist die Tatsache, dass sie mit Trennung und Verlust, Unsicherheit und Angst und mit Anpassung an neue Regeln und Strukturen einhergehen. Sie als Eltern können Ihr Kind auf die Veränderungen vorbereiten, indem Sie Ihr Kind unterstützen und eine positive Einstellung zu den bevorstehenden Übergängen zeigen. Wenn Ihr kleines Vorschulkind demnächst in die Schule kommt, haben sie schon einige Übergänge erfolgreich gemeistert. Da wäre beispielsweise der Übergang von der Familie in die Krippe, Kita oder zur Tagesmutter. Dieses kleine Handbuch soll Ihnen ein paar Ideen und Tipps liefern, wie Sie die Übergangsphase vom Kindergarten in die Grundschule im Alltag unterstützend begleiten können.

Alle Seiten auf denen Ihnen ein 😁 erscheint, können von Ihrem Kind gestaltet werden. Hierfür eignen sich Buntstifte oder Wachsmalstifte.



Liebes zukünftiges Vorschulkind,

vor dir liegt eine Zeit voller Abenteuer und Entdeckungen.
Bald bist du ein Schulkind und wirst viele neue Dinge lernen, neue Spiele spielen und
auch neue Freundschaften schließen.

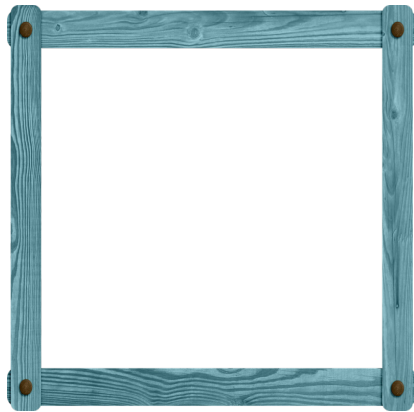
Bis dahin bist du aber noch ein Kindergartenkind und darfst die Zeit als großer Junge
oder großes Mädchen im Kindergarten genießen. Wahrscheinlich nimmst du gerade
an den Ausflügen für Vorschulkinder teil und hast jede Menge Spaß. Falls du magst,
kannst du gerne gemeinsam mit deinen Eltern dieses kleine Heft durchblättern und
bekommst auch schon einmal einen Eindruck, was dich in der Schule erwarten könnte.

Wir vom Kinderschutzbund wünschen dir noch eine schöne Kindergartenzeit und alles
Gute für den bevorstehenden Start in die Schule.

Sei neugierig, mutig, freundlich und hilfsbereit und sei immer stolz auf dich!

😊 Kannst du deinen Namen schon schreiben?

_____ ist bald fit für die Schule.



Das bin ich



Der Einschulungsratgeber behandelt die folgenden Themenbereiche:

Grobmotorik

Feinmotorik

Taktile, visuelle und auditive Wahrnehmung

Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit

Sprache und Sprechfähigkeit, phonologische Bewusstheit

Mengenverständnis und Pränumerik

Emotionale und soziale Kompetenzen



Grobmotorik

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang und Freude sich zu bewegen. Bewegung ist für es ein wichtiges Mittel, um seine Umwelt zu begreifen. Folgende Übungen und Spiele unterstützen Ihr Kind darin, sein Gleichgewicht zu wahren, seine Bewegungen zu koordinieren und Geschicklichkeit zu erwerben:

- Besuch eines Spielplatzes
 - Balancieren
 - Hampelmann Sprünge
- auf einem Bein stehen (auf verschiedenen Untergründen)
 - Trampolin hüpfen
 - Rückwärts gehen
- Treppen steigen (auf- und abwärts)
 - Roller und Rad fahren
- Hüpfen (mit beiden Beinen, auf einem Bein, ..)
 - Hindernisse überspringen
 - Ball-Fangspiele
- sich selbständig an- und ausziehen
 - Schuhe an- und ausziehen



Feinmotorik

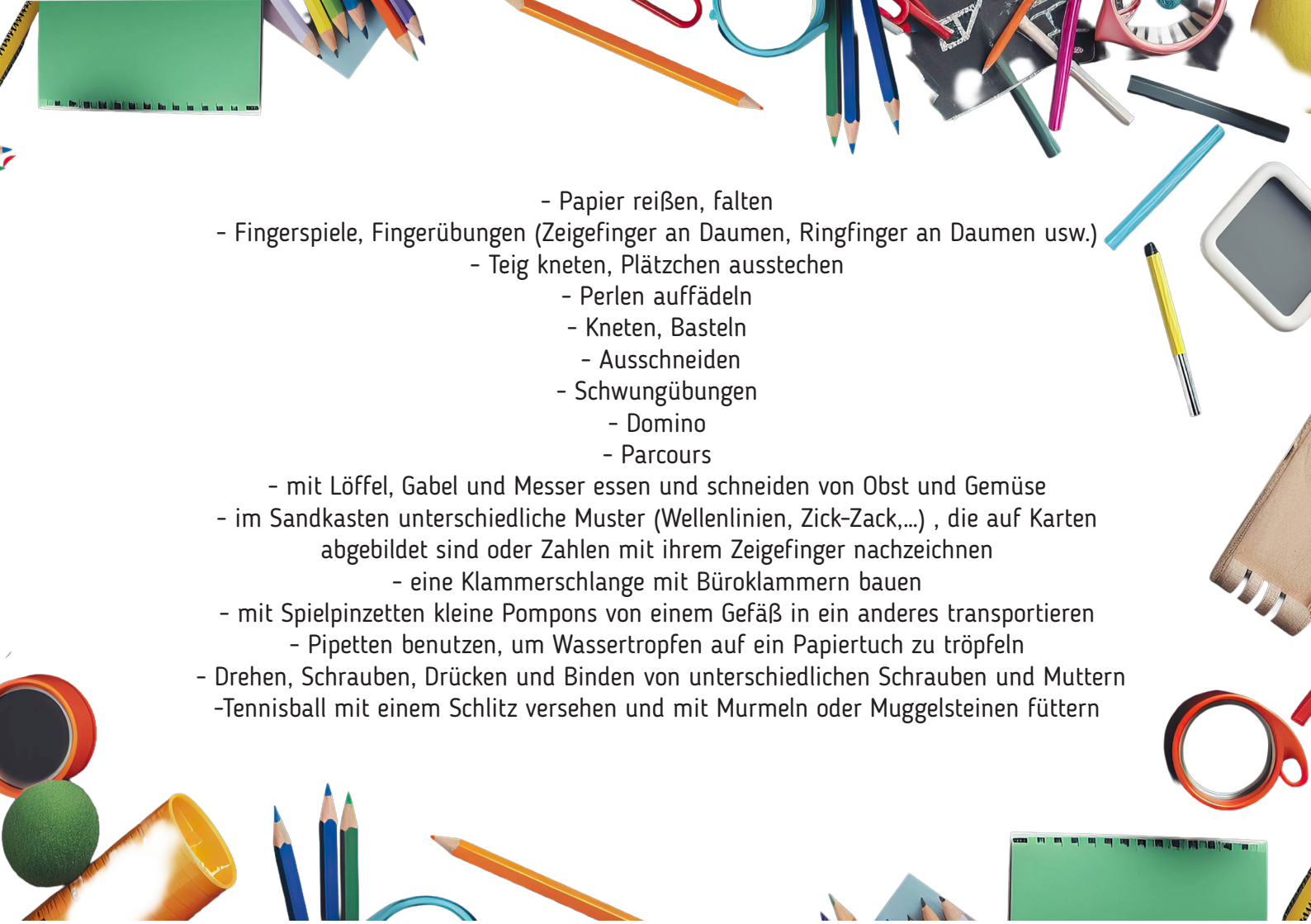
Die feine Geschicklichkeit der Hand muss erworben werden. Insbesondere die Kraftdosierung und Fingerbeweglichkeit.

Die Stifthaltung spielt in der Schule eine wichtige Rolle und stellt für viele Kinder eine Riesenherausforderung dar. So sollten die Kinder einen Stift halten und damit malen können, einfache Formen ausschneiden und kleine Gegenstände sicher greifen können. Beim so genannten Dreipunktgriff liegt der Stift auf dem Mittelfingern und wird vom Daumen und Zeigefinger geführt. Wichtig: Bitte erzwingen Sie die richtige Stifthaltung nicht. Wenn die Zeit reif ist, wird ihr Kind Kind den Stift richtig halten. Lassen Sie Ihr Kind Stifte verschiedener Anbieter ausprobieren. Am Schulanfang eignen sich die dickeren Stifte mit den vorgegebenen Mulden besonders gut, aber jedes Kind ist anders.

Probieren Sie vor Schulbeginn verschiedene Stifte aus.

Folgende Übungen und Spiele fördern die Feinmotorik:

- Lego nach Vorlage bauen
 - Mikado spielen
 - Strohhalm Labyrinth
- Malen mit verschiedenen Materialien auf unterschiedlichen Untergründen

- 
- Papier reißen, falten
 - Fingerspiele, Fingerübungen (Zeigefinger an Daumen, Ringfinger an Daumen usw.)
 - Teig kneten, Plätzchen ausstechen
 - Perlen auffädeln
 - Kneten, Basteln
 - Ausschneiden
 - Schwungübungen
 - Domino
 - Parcours
 - mit Löffel, Gabel und Messer essen und schneiden von Obst und Gemüse
 - im Sandkasten unterschiedliche Muster (Wellenlinien, Zick-Zack,...) , die auf Karten abgebildet sind oder Zahlen mit ihrem Zeigefinger nachzeichnen
 - eine Klammerschlange mit Büroklammern bauen
 - mit Spielpinzetten kleine Pompons von einem Gefäß in ein anderes transportieren
 - Pipetten benutzen, um Wassertropfen auf ein Papiertuch zu tröpfeln
 - Drehen, Schrauben, Drücken und Binden von unterschiedlichen Schrauben und Muttern
 - Tennisball mit einem Schlitz versehen und mit Murmeln oder Muggelsteinen füttern

😊 Verbinde!





Taktile, visuelle und auditive Wahrnehmung

Taktile Wahrnehmung -> Umwelterkundung + Feinmotorik, denn sowohl Spüren, Fühlen und Tasten sind wichtige Voraussetzungen zum Erlernen des Schreibens, zum Aufschlagen eines Buches oder um die eigene Kraft im Spiel mit anderen einschätzen zu können, Raumlage etc.

Mit den folgenden Übungen und Spielen können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Spielen mit Sand, Wasser, Steinen
- Buchstaben, Zahlen, Symbole mit dem Finger auf den Rücken schreiben oder Sinneswannen
 - Bällebad
 - Einseifen, Baden
 - Massagen, Klangschalen
 - Gartenarbeit, Backen
- Spiele mit verbundenen Augen
- Laufen auf unterschiedlichen Untergründen (Barfußpfade)
 - Fühlmemory



Visuelle Wahrnehmung

Farben, Formen und Größenunterschiede erkennen

Ohne eine gute Sehfähigkeit kann Ihr Kind Buchstaben nicht unterscheiden. Dies kann zu Schwierigkeiten führen beim Lesen und Schreiben erlernen.

Wie Sie die visuelle Wahrnehmung fördern können:

- Tisch decken, Wasser in ein Glas eingießen lassen
- Figuren und Muster nachzeichnen, Punkte mit einem Stift verbinden lassen
 - Würfelspiele (Würfelbilder erkennen)
 - Fangen und Zerschlagen von Seifenblasen
 - Fädelübungen (Schmuckperlen auffädeln)



Auditive Wahrnehmung

Erfassung des Gehörten und dessen Verarbeitung durch unser Gehirn.

Die auditive Wahrnehmung ist notwendig, um den Anweisungen der Lehrkräfte zu folgen und um Gesprächen zu folgen. Auch für das Lesen und Schreiben lernen ist es wichtig, dass die Kinder sowohl Rhythmus als auch Klänge wahrnehmen und die richtige Reihenfolge erkennen.

Um die auditive Wahrnehmung Ihres Kindes zu unterstützen, können Sie Folgendes tun:

- Hör-Bingo und Hör-Memory-Reime hören und erkennen und auch selbst Reime finden
- einen Takt bzw. Rhythmus klopfen, nachklatschen, nachtrommeln, nachstampfen, nachsummen
 - Topf schlagen-Singen, sich Liedtexte merken
 - Tiergeräusche erkennen, hohe und tiefe Töne, etc.
 - Wörter, Sätze, Silbenfolgen und Zahlen merken



Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit

Konzentration

Ihr Kind kann sich für längere Zeit auf eine Sache oder Thema konzentrieren.

Ausdauer

Ihr Kind kann nicht nur bei einer angefangenen Aufgabe bleiben und diese beenden, sondern auch auswendig lernen.

Merkfähigkeit

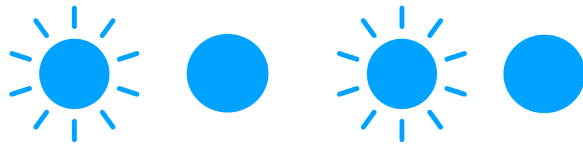
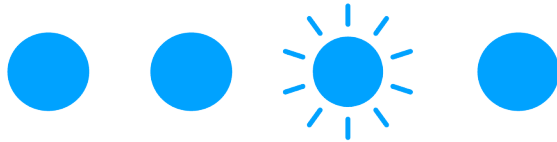
Ihr Kind kann aufgenommene Informationen über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten im Gedächtnis behalten und abrufen.

In der Schule ist es wichtig, dass die Kinder nicht nur gut zuhören können. Sie müssen den Blickkontakt halten, Erklärungen verstehen und diese umsetzen, auswendig lernen und Aufgaben beenden können.

Mit den folgenden Übungen können Sie Ihr Kind unterstützen:

- alle Übungen zur Wahrnehmungsförderung
- Gesellschaftsspiele, Lieder singen
- am Tisch sitzen bleiben und eine Aufgabe beenden

🧐 Vervollständige! Wie geht es weiter?





Welche Zahl passt nicht in die Reihe? Streiche sie durch!

1111111111111111111111211111111211111112111111

222222232222222222222223222222223322222222

33333353333533335333333533333333333333335

4444444444441444444444444444444444441414441

555533353555555555553555555355555355553



Sprache und Sprechfähigkeit, phonologische Bewusstheit

In der Schule geht es darum, mit anderen kommunizieren zu können. Dadurch wird kontinuierlich der Wortschatz erweitert. Sie lernen in der Schule, dass Sätze aus Wörtern, Wörter aus Silben und Silben aus Lauten aufgebaut sind. Durch einen altersgemäßen Wortschatz kann Ihr Kind dem Unterricht besser folgen und sich auch selber besser ausdrücken.

Wie Sie die Sprache fördern können:

- lassen Sie Ihr Kind deutlich und in ganzen Sätzen sprechen, wenn es etwas möchte
 - Silben klatschen oder springen, Silben-Ecken-Lauf, Silbenbögen klatschen mit einer Fliegenklatsche)
 - einzelne Laute am Wortanfang heraushören lassen
 - viel mit Ihrem Kind nach Erlebnissen reden und gut zuhören
 - Geschichten erfinden lassen, Geschichten malen, nacherzählen
 - das Interesse an Büchern fördern (Bibliothek, Gute-Nacht-Geschichten)
 - Hörbücher hören
 - Lieder hören und singen
 - Reimwörter (Bildkarten), Abzählverse, Fingerspiele, Kniereiter



Wo hörst du ein A am Anfang? Kreise ein!





Mengenverständnis und Pränumerik

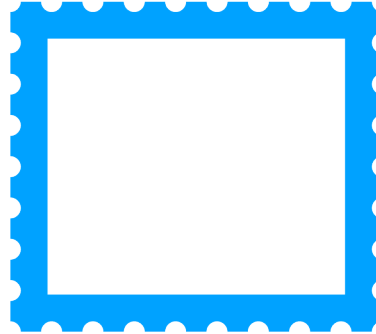
Für die Schule ist es bedeutsam, dass die Kinder eine sichere Eins-zu-Eins-Zuordnung vornehmen können, damit sie sich nicht verzählen. Eine schnelle Mengenerfassung, hilft ihnen Aufgaben schneller lösen zu können und das Verständnis von mehr oder weniger hilft später beim Plus- und Minus rechnen.

Wie Sie die mathematischen Fähigkeiten fördern können:

- Würfelspiele
- Perlenketten nach Mustern auffädeln
- Tisch decken, Backen und Kochen (Abwiegen, Eier zählen)
 - Dinge gleichmäßig verteilen lassen
- Umschüttversuche mit verschiedenen Materialien
 - Dinge nach Größen und Farben sortieren
 - Paare finden
- Türme bauen und miteinander vergleichen
 - Muster in der Natur entdecken
- Ziffern erleben mit allen Sinnen, bis 5 max. 10 zählen können, den Richtungsgriff vorwärts und rückwärts kennen



Mengen erfassen! Alle Kinder bekommen einen Ball. Male in das Kästchen so viele Bälle, damit jedes Kind einen Ball bekommt.





Emotionale und soziale Kompetenzen

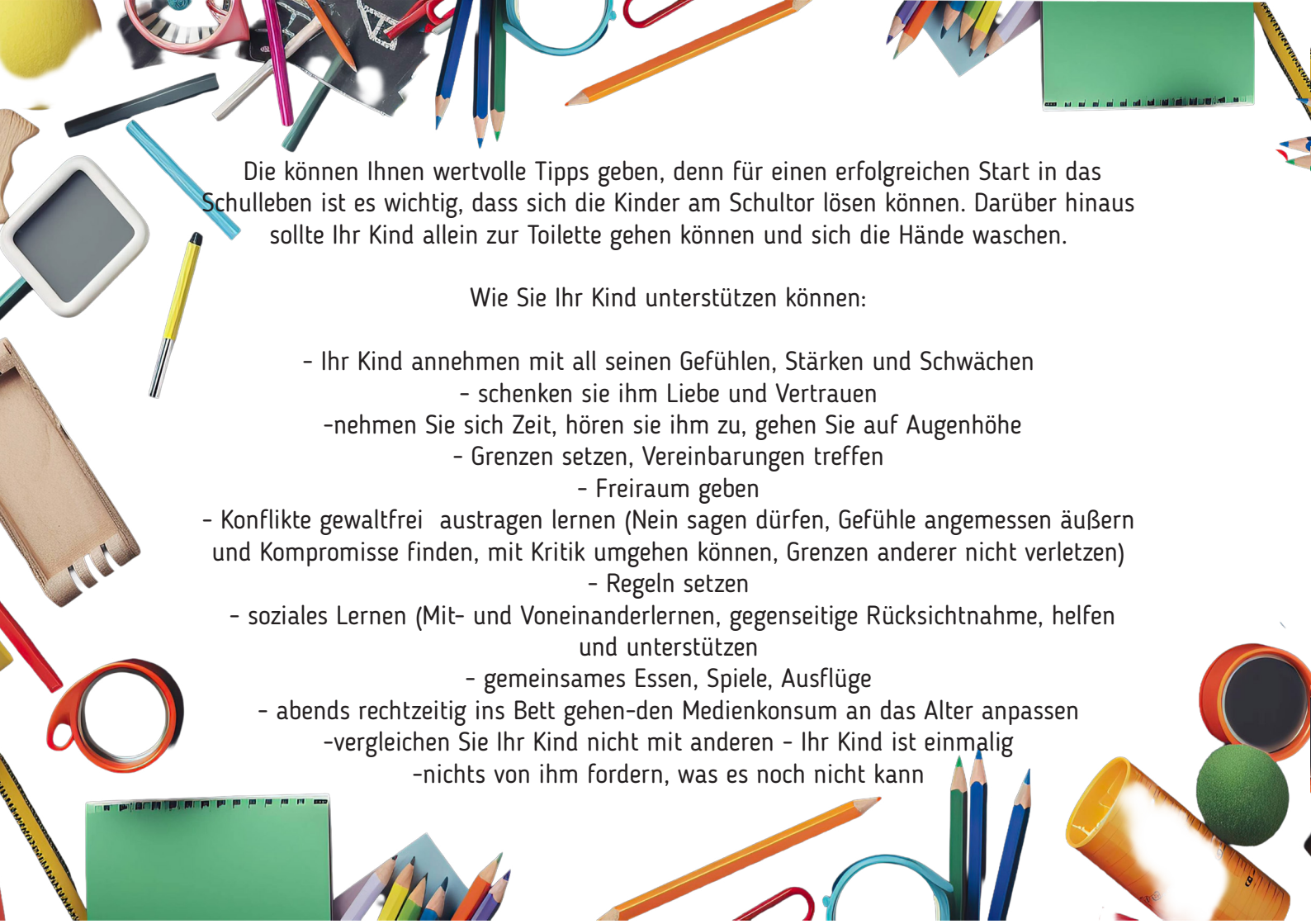
Hierunter fallen alle Kompetenzen, die Kinder stärken. Nach Prof. Hüther benötigt ein Kind nur drei Dinge:

1. Aufgaben, an denen es wachsen kann
2. Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und
3. Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.

Bieten Sie Ihren Kindern viele Gelegenheiten, sich selber auszuprobieren und eigenständig zu handeln, denn so erfahren sie, dass sie mit ihrem eigenen Handeln etwas bewirken können. Dadurch fühlen sie sich wertvoll und erlangen Selbstsicherheit.

Kinder müssen ein Verständnis für sich und andere entwickeln, damit sie sich in einer Gemeinschaft wohlfühlen, einen Platz in der Gruppe finden und Konflikte gemeinsam lösen können.

Nehmen Sie Ihren Kindern nicht immer alles ab, nur damit es schneller geht. Kinder müssen auch lernen auszuhalten, abzuwarten und darüber hinaus ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind sich vor Schulbeginn lösen kann. Wenn sie bereits im Kindergarten Schwierigkeiten beim Verabschieden bemerken, sprechen sie mit den Erziehenden in den Kindertageseinrichtungen.



Die können Ihnen wertvolle Tipps geben, denn für einen erfolgreichen Start in das Schulleben ist es wichtig, dass sich die Kinder am Schultor lösen können. Darüber hinaus sollte Ihr Kind allein zur Toilette gehen können und sich die Hände waschen.

Wie Sie Ihr Kind unterstützen können:

- Ihr Kind annehmen mit all seinen Gefühlen, Stärken und Schwächen
 - schenken sie ihm Liebe und Vertrauen
 - nehmen Sie sich Zeit, hören sie ihm zu, gehen Sie auf Augenhöhe
 - Grenzen setzen, Vereinbarungen treffen
 - Freiraum geben
- Konflikte gewaltfrei austragen lernen (Nein sagen dürfen, Gefühle angemessen äußern und Kompromisse finden, mit Kritik umgehen können, Grenzen anderer nicht verletzen)
 - Regeln setzen
- soziales Lernen (Mit- und Voneinanderlernen, gegenseitige Rücksichtnahme, helfen und unterstützen
 - gemeinsames Essen, Spiele, Ausflüge
- abends rechtzeitig ins Bett gehen-den Medienkonsum an das Alter anpassen
 - vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen - Ihr Kind ist einmalig
 - nichts von ihm fordern, was es noch nicht kann



Wichtig!

Kein Kind muss beim Schuleintritt lesen, rechnen oder schreiben können!

Machen Sie Ihrem Kind keine Angst und drohen Sie ihm nicht mit der Schule.

Ihr Kind soll sich auf die Schule freuen. Ihre positive Einstellung auf die Schule und das Lernen, wird sich auf Ihr Kind übertragen.

Loben Sie Ihr Kind für das, was es bereits erreicht hat.

Nutzen Sie die Gespräche mit den Erziehenden und besuchen Sie Veranstaltungen in den Schulen und lassen Sie Ihr Kind spielen, denn „Spielen ist Lernen“.



Literatur

Ratgeber für Eltern zum Übergang. Vom Kindergarten in die Schule.
https://www.noe.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/Vom_Kiga_in_die_Schule_2023.pdf

Fit für die Schule! Kompetenzen trainieren für die Schulfähigkeit. Hinweise für Eltern,
Kindergärten und den Schuleingangsbereich.
<https://www.grundschule-wallerstaedten.de/wp-content/uploads/2021/02/Kompetenzen-trainieren-für-die-Schulfähigkeit.pdf>